

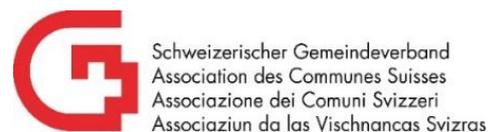
Aufwachsen in der Region: Wie verankern kleinere und mittlere Gemeinden Angebote im Bereich der frühen Kindheit nachhaltig?

Montag, 2. Dezember 2019, 13:30-18:00 Uhr

Kulturpark Zürich, Pfingstweidstrasse 16



netzwerk  kinderbetreuung



Anlass für Gemeinden

Das Engagement für die frühe Kindheit ist in vielen Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Das Quartier, die Gemeinde oder die Stadt bildet den Lebensraum für Familien und spielt eine zentrale Rolle in der Bereitstellung von unterstützenden Angeboten für Kinder im Vorschulalter. Immer mehr Gemeinden investieren in die frühe Förderung, Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern. Diese Bestrebungen politisch langfristig zu verankern und zu finanzieren bleibt dabei eine Herausforderung.

*Wie gelingt es Gemeinden trotz begrenzter finanzieller Mittel, fachlichen Ressourcen und einem sich stetig verändernden politischen Kontext die Entwicklungschancen ihrer jüngsten Bewohner*innen und deren Familien zu stärken?*

Nach einem Fachinput zur Frage wie es gelingt, Strategien und Angebote der frühen Kindheit in Gemeinden nachhaltig zu verankern, vertiefen die Teilnehmenden in vier parallelen Thementischen mögliche Lösungsansätze aus der Praxis. Dabei stellen jeweils Vertreter*innen kleiner und mittlerer Gemeinden in einem Praxisinput ihre Vorgehensweise vor. Diskutieren Sie und profitieren Sie von Erfahrungsberichten anderer Gemeinden und nehmen Sie wichtige Impulse für die Berufspraxis mit. Ihre Erfahrungen und Fragestellungen aus ihrer täglichen Arbeit sind sehr willkommen.

Programm

13:30 **Eintreffen** - *Grosser Saal Kulturpark*

13:45 **Begrüssung**

Nadine Hoch, Vizepräsidentin Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz

13:55 **Fachreferat: Strategien und Angebote der frühen Kindheit in Gemeinden nachhaltig verankern – so gelingt es**

Peter Hruza, Büro Communis GmbH

14:40 **Einführung in die vier Thementische**

14:45 **Kaffee-Pause**

15:00 **Thementische Runde 1:** Praxisinputs aus Gemeinden

15:50 **Thementische Runde 2:** Praxisinputs aus Gemeinden

17:00 **Rückmeldungen und Fazit** – *Grosser Saal*

Thementisch Rapporteur*innen

Ab 17:15 **Netzwerk-Apéro** - *Café-Bar Lilly Jo*

Thementische

Die Thementische finden parallel in zwei Runden à je 50 Minuten statt. Die Teilnehmenden können zwei Thementische gemäss ihrer Anmeldung besuchen.

Tisch 1: Strategien der frühen Kindheit langfristig umsetzen und strukturell verankern

Immer mehr Gemeinden haben Konzepte oder Strategien zur frühen Kindheit. Die grosse Herausforderung besteht darin, die Massnahmen in die Praxis umzusetzen. Einzelne Gemeinden konnten Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung vor allem im Rahmen verschiedener Projekte aufbauen. Diese gilt es nun in die Regelstrukturen zu überführen. Was sind die Bedingungen, dass eine nachhaltige Umsetzung der Angebote in der frühen Kindheit und ihre Integration in die Regelstrukturen gelingt? Wie können die relevanten Dienstleister*innen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Raumplanung etc. zusammenarbeiten? Welche Rolle spielt die Koordination und Vernetzung? Wo ist ein pragmatisches Vorgehen gefragt?

Praxisinput: Gemeinde Root, Monika Marbacher, Leiterin Soziales und Gesundheit

Leitung: Yves Weber, Fachexperte, RADIX Schweizerische Gesundheitsstiftung

Tisch 2: Die Politik der frühen Kindheit nachhaltig gestalten und finanzieren

Die finanziellen Mittel in kleineren und mittleren Gemeinden sind oft begrenzt, insbesondere in den für die frühe Kindheit wichtigen Bereichen wie Gesundheit, Bildung und Soziales. Die Verankerung im Gemeindebudget ist nicht immer ganz einfach. Dafür muss eine politische Mehrheit und Akzeptanz in der Bevölkerung gefunden werden. Wie können Gemeinden ihre Bestrebungen in der frühen Kindheit politisch verankern und nachhaltig finanzieren? Welche Rolle spielt die kantonale Unterstützung? Wie finanziert oder subventioniert die Gemeinde ihre Angebote (z.B. Elterntarife)? Welche Ansätze und Bedingungen gibt es, um Familien finanziell zu entlasten und allen Kindern einen Zugang zur frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung zu ermöglichen?

Praxisinput: Stadt Zofingen, Livia Lustenberger, Leiterin Kind Jugend Familie

Leitung: Peter Hruza, Geschäftsführer Büro Communis GmbH

Tisch 3: So engagieren sich kleine Gemeinden

Kleine Gemeinden engagieren sich trotz schmaler Budgets, häufig ohne eigene Fachstelle und mit einem grossen Einzugsgebiet mit kreativen Lösungsansätzen für ihre jüngsten Bewohner und deren Familien. Wie ist es diesen Gemeinden gelungen, Lösungen zu entwickeln? Hat sich ein bestimmtes Vorgehen bewährt? Wo liegen Chancen, wo die Stolpersteine? Die Gemeinden Thusis und Mauensee berichten über ihren Weg. In der anschliessenden Diskussion haben Sie die Möglichkeit Ihre Fragen zu diskutieren.

Praxisinputs: Gemeinde Thusis, Hansueli Berger, Schulrat & Projektleiter Frühe Kindheit
Gemeinde Mauensee, Priska Häfliger, Gemeinderätin, Vorsteherin Ressort Soziales und Gesundheit

Leitung: Anke Moors, Co-Geschäftsleiterin a:primo

Tisch 4: Qualität in Angeboten der frühen Kindheit – deshalb setzen sich Gemeinden für Qualität ein

Damit alle Kinder gute Startchancen ab Geburt haben, ist nicht einfach die Existenz oder Anzahl der Angebote entscheidend, sondern ihre Qualität. Dies bedeutet, dass die Angebote sich an den Bedürfnissen der Zielgruppen und an Qualitätsstandards orientieren. Als Auftraggeberin kommt der Gemeinde eine wichtige Rolle in der Steuerung und Kontrolle der Qualität der Angebote der frühen Kindheit zu. Anhand des Beispiels einer Zusammenarbeit von zehn Gemeinden im Rahmen von «Impuls Zusammenleben AargauSüd» diskutieren die Teilnehmenden Ansätze und Instrumente, welche das Kindeswohl bei allen Fördermassnahmen ins Zentrum stellen.

Weshalb ist gute Qualität entscheidend für den Erfolg von Angeboten in der frühen Kindheit? Welche Qualitätsaspekte sind dafür relevant? Wo kann und wo muss die Gemeinde die Qualität der Angebote steuern, fördern und fordern?

Praxisinput: Impuls Zusammenleben AargauSüd (Kooperation von zehn Gemeinden), Natalie Ammann, Fachverantwortliche Integration / Freiwilligenarbeit / Frühe Kindheit

Leitung & Fachinput: Marcel Fierz, Programmleiter Verein QualiKita